

Viel Spielfreunde und ein gelungener Abend

Sommerliches Konzert im Gymnasium kam gut an

VON SONJA ROHLFING

■ **Rahden.** Ihren Auftritt eröffnete „Gyros“ mit der olympischen Fanfare. Auch wenn die Spiele in London noch nicht begonnen haben, eine Medaille hat sich die Schulband des Rahdener Gymnasiums mit ihrer Leistung jetzt beim Konzert im Rahmen des Kultursommers an der Schule allemal verdient. Gleiches gilt für die Bläserklasse 6b und die Nachwuchsband.

Technisch gut ausgebildet und mit viel Spielfreude sorgten die rund 90 Akteure in der so gut wie vollbesetzten Aula für einen rundherum gelungenen, etwa dreistündigen Konzertabend. Überzeugend präsentierte die Bläserklasse 6b, was sie sich in den zurückliegenden zwei Schuljahren erarbeitet hat. Originalkompositionen wie „Nurock“ von James L. Hosay gehören ebenso zum Repertoire der Schülerinnen und Schüler unter der Leitung von Ulrike Detert wie Filmmusiken wie „Meet the Flintstones“.

Schwungvoll mit „The best of Green Day“ startete die Nach-

wuchsband von Uwe Kolbus. Die Mädchen und Jungen der Jahrgangsstufen 6 bis 8, die mindestens über eine Musiziererfahrung von rund anderthalb Jahren verfügen, decken viele Bereiche ab. Anspruchsvolle Arrangements aus Filmen wie „James Bond Theme“ oder „Mission impossible“ werden ebenso sicher gespielt wie Rock und Pop („Heal the world“ von Michael

Jackson oder „Beach Boys in Concert“). Hauptsächlich sind es Schüler aus den Bläserklassen, die sich der Nachwuchsband anschließen.

Bekannte Filmmusiken wie „Moments for Morricone“, „The Lion King“, „Dances with wolves“ oder „Titanic“ hatte die Schulband „Gyros“ unter der Leitung von Uwe Kolbus für den Konzertabend gewählt. In der

Schulband können interessierte Schüler ab der Stufe 9 mitmachen – vorausgesetzt sie verfügen über die nötigen instrumentalen Fähigkeiten. Dazu beitragen unter anderem auch Annette Schepsmeier und Mortimer Greenborough, die die Schüler an der Klarinette oder am Saxophon schulen.

Als Ergebnis der Weiterentwicklung, nicht nur innerhalb

der Jahrgangsstufen, sondern auch der Orchesterqualität an der Schule insgesamt, spielte die Schulband erstmals die ersten 16 Takte von „Pirates of the Caribbean“ mit, die sonst aufgrund des Schwierigkeitsgrades weggelassen werden.

Und noch eine Premiere präsentierte „Gyros“. Das Stück „Lord of the Dance“ bereicherten Silvia Kunter, Chemielehrerin an der Schule, Anna Schmalgemeier (8c) und Jutta Schmalgemeier von Irish-Style mit irischem Steppanz.

Erst nach den Zugaben „Blues Brothers Revival“ und „Eye of the Tiger“ wurde die Schulband von der Bühne entlassen. Ein Schlusspunkt ist auch immer ein Neuanfang. Verabschiedet hat die Schulband während des Konzertabends, die zehn Mitglieder, die das Orchester jetzt zum Sommer mit dem Abitur oder wegen eines Schulwechsels verlassen. Durch das Programm führten Katharina Bolte und Finn Rehling, beides ehemalige Schulbandmitglieder. Für Licht und Technik war Friedrich Horst verantwortlich.



Spielten groß auf: Die Schulband „Gyros – Gymnasium Rahden on stage“ unter der Leitung von Uwe Kolbus überzeugte in Qualität und Spielfreude.

FOTO: SONJA ROHLFING